

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 28. Dezember 1962

Blatt 3028

Das Uhrenmuseum wird renoviert

=====

28. Dezember (RK) In der Inneren Stadt in einem kleinen alten Gasserl, Schulhof 2, befindet sich das Uhrenmuseum der Stadt Wien. Das alte Haus soll nun vollständig renoviert werden, damit das Gebäude den Bedürfnissen eines modernen Museumsbetriebes entsprechen kann. Mehr als eine halbe Million Schilling wurde von der Gemeinde Wien für diese Renovierungsarbeiten bereitgestellt.

Im Mittelpunkt der Modernisierungsarbeiten steht die Installation einer modernen Gasheizung, die eine konstante Raumtemperatur garantiert. Heute wird das Uhrenmuseum noch durch alte Kachelöfen geheizt. Außer diesen Arbeiten sind im Inneren des Gebäudes Tischler- und Schlosserarbeiten an allen Türen, Wänden, Fensterläden und sonstigen Einbauten erforderlich. Auch die Anstreicher und Maler werden im Uhrenmuseum zu tun bekommen, ebenso wie die Dachdecker und schließlich die Elektriker, weil die vollständig veraltete Elektroinstallation schon aus Sicherheitsgründen im ganzen Haus ausgewechselt werden muß.

- - -

Die Straßenbahn in der Silvesternacht

=====

28. Dezember (RK) In der Silvesternacht vom 31. Dezember auf den 1. Jänner, wird wie alljährlich auf einzelnen Radial- und Rundlinien, anschließend an den Tagverkehr, ein Nachtverkehr bis etwa fünf Uhr früh ab Ring und Kai eingerichtet.

Die in der Silvesternacht betriebenen Linien sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen. Der Nachtfahrtpreis beträgt für jede Person sechs Schilling. Tagesfahrtscheine, Kinderfahrtscheine, Wochenkarten und Zeitkarten haben auf den Nachtverkehrszügen keine Gültigkeit.

- - -

Ballkalender

=====

28. Dezember (RK) In der Zeit vom 31. Dezember 1962 bis 6. Jänner 1963 finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Montag: Bayrischer Hof (Silvesterrummel); Casino Zögernitz (Großer Silvesterball); Hernalser Vergnügungszentrum (Silvesterball bei Hans Neroth); Konzerthaus (Silvesterball); Simmeringer Hof (Silvesterball); Sofiensäle (Silvesterball des Wiener Männergesangsvereines); Wimberger (Großer Silvesterrummel).

Dienstag: Hernalser Vergnügungszentrum (Tanzend in das Neue Jahr).

Freitag: Hernalser Vergnügungszentrum (Ball der einsamen Herzen); Österreichischer Gewerbeverein (Schiedsrichterkränzchen des Österreichischen Fußballbundes); Parkhotel Schönbrunn (Studentenverbindung Borussia); Wimberger (Post- und Telegraphenbedienstete des 6., 7. und 8. Bezirkes).

Samstag: Casino Zögernitz (Reichsbund "Gut Freund"); Hernalser Vergnügungszentrum (Faschingszauber 1963); Messepalast (Freunde der Floridsdorfer Realgymnasien); Parkhotel Schönbrunn (Sportklub der Firma Gerngross); Schwechater Hof (Sportklub der Firma Berghofer, Ball der Installateure); Sofiensäle (Polizeimusik Wien), Wimberger (Firma Flesch & Sohn); Grünes Tor (Verband der reisenden Kaufleute Österreichs).

Sonntag: Casino Zögernitz (Kameradschaft Heldendenkmal).

- - -

Wiener Fremdenverkehr im November
=====

28. Dezember (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im November. Demnach wurde von den Wiener Beherbergungsbetrieben der Aufenthalt von insgesamt 54.215 Fremden gemeldet. Darunter befanden sich 31.137 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der ausgewiesenen Übernachtungen betrug 150.768.

Die meisten ausländischen Besucher kamen aus der Bundesrepublik Deutschland, nämlich 7.933. Aus den Vereinigten Staaten sind 4.037, aus Italien 2.617, aus der Schweiz 1.776, aus Ungarn 1.723 und aus Großbritannien 1.469 Gäste nach Wien gekommen.

In den Jugendherbergen waren 1.742 Jugendliche einquartiert, darunter 457 Ausländer.

- - -

Beim Aufspringen tödlich verunglückt
=====

28. Dezember (RK) Heute kurz nach Mitternacht ist am Neubaugürtel bei der Haltestelle Felberstraße der 60jährige Drechsler Franz Schuster, 16, Herbststraße 43, beim Versuch, bei verschlossenen Türen auf die hintere Triebwagenplattform eines fahrenden Zuges der Linie 8 aufzuspringen, gestürzt. Schuster wurde vom Beiwagen überfahren und die Räder trennten ihm beide Beine ab. Beim Eintreffen des städtischen Rettungsdienstes war der Verunglückte bereits tot.

- - -

Silvester auf dem Rathausplatz
=====

28. Dezember (RK) Das traditionelle Silvester-Turmblasen am 31. Dezember wird auch heuer auf der Loggia des Rathauses durchgeführt werden. Der Trompeterchor der Stadt Wien spielt unter Leitung von Prof. Josef Hadraba in der Zeit von 18 bis 18.30 Uhr folgende Stücke: Haydn-Fanfare (Arrangement), Festliche Musik (Josef Hadraba), Bruckner-Fanfare (Arrangement), Weihnachts- und Kinderlieder (Arrangement), Johann Strauß-Fanfare (Arrangement).

Sollte besonders schlechtes Wetter das Musizieren auf der Loggia unmöglich machen, müßte der Trompeterchor in der Turmnische des Festsaales spielen. In diesem Fall wird das Konzert auf den Rathausplatz übertragen.

Im Anschluß an das Konzert hält Bürgermeister Jonas seine Neujahrsansprache. Sie wird auf den Rathausplatz übertragen.

Von 23.50 bis 24 Uhr ertönt vom Carillon des Rathauses Silvestermusik, die mit zwölf Glockenschlägen abgeschlossen wird. Danach wird der Donauwalzer über den Rathausplatz klingen. Die "kleine Rathausbeleuchtung" erlischt in der Silvesternacht zusammen mit den Lichtern des steirischen Christbaumes um 0.15 Uhr.

- - -

Karl Meyerhofer zum Gedenken
=====

28. Dezember (RK) Auf den 30. Dezember fällt der 50. Todestag des ehemaligen Hofopernsängers Karl Meyerhofer.

Am 13. März 1828 in Wien geboren, kam er schon 1836 als Knabenspieler ans Burgtheater. Mit 17 Jahren wandte er sich der bildenden Kunst zu und besuchte die Akademie. Bei einem Aufenthalt in England wurde er als Baßbuffo ausgebildet und setzte sich als Sänger in Konzerten und Oratorien durch. 1854 wurde Meyerhofer an die Wiener Hofoper verpflichtet, an der er mehr als 40 Jahre wirkte und zahlreiche Rollen kreierte. Sein Ruhm verteilte sich über das gesamte deutsche Sprachgebiet. Anlässlich seines Abschiedes von der Bühne wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

- - -

85. Geburtstag von Jean Bourgoing
=====

28. Dezember (RK) Am 30. Dezember vollendet der Historiker Jean Bourgoing das 85. Lebensjahr.

Als Sproß eines französischen Adelsgeschlechts, dessen Angehörige als Diplomaten tätig waren, in Budapest geboren, wurde er Erbe eines klangvollen Namens, hoher Lebenskultur und einer bedeutenden Kunstsammlung. Als Vertreter französischer Kapitalinteressen gehörte er dem Vorstand der Allianz-Versicherungsgesellschaft an und fungierte von 1909 bis 1938 als deren Präsident. Am ersten Weltkrieg nahm er als Rittmeister eines österreichischen Husarenregiments teil. Jean Bourgoing ist durch seine Herkunft im österreichischen und im französischen Kulturkreis verwurzelt. Sein privatwissenschaftliches Interesse galt vor allem den Beziehungen zwischen seinen beiden Heimatländern in der Zeit des Empire und des Biedermeier. Napoleon I., Maria Louise, der Herzog von Reichstadt und der Wiener Kongreß wurden die Hauptthemen seiner historisch-biographischen und kulturgeschichtlichen Studien. Dazu kamen kunsthistorische Publikationen über Heinrich Füger und über die Porträtminiatur an der Wende des 18. und 19. Jahrhunderts. Jean Bourgoing hat neben seinen großen Arbeiten zahlreiche Aufsätze für Fachblätter sowie Feuilletons in Wiener und Pariser Zeitungen veröffentlicht und sich auch als Herausgeber betätigt. Durch einen klaren einprägsamen Stil und durch gewissenhafte Auswertung der Quellen ausgezeichnet, ist er unter den österreichischen und französischen Historikern eine hervorstechende Einzelpersönlichkeit. Dem akademischen Studienbetrieb blieb er zeitlebens ferne.

Bürgermeister Jonas schickte an Jean Bourgoing ein Gratulationsschreiben, in dem es unter anderem heißt: "Es freut mich herzlich, Ihnen zur Vollendung des 85. Lebensjahres gratulieren zu können. Gleichzeitig möchte ich der verdienstvollen wissenschaftlichen Tätigkeit, die Sie seit Dezennien mit großem Erfolg ausüben, einige Worte aufrichtiger Anerkennung widmen. Besonders aufschlußreich sind Ihre Feststellungen über die dynastischen, politischen und diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Österreich, die Sie durch Ihre Herkunft, durch die Berufsarbeit und durch gründliche Studien so gut kennen.

Auch Vizebürgermeister Mandl schickte ein Gratulationsschreiben.

Ab heute früh: 1.350 "Eisschaufler"
=====

28. Dezember (RK) Die Stadtreinigung setzte heute früh die Säuberung der Hauptverkehrsflächen sowie die Entfernung der verkehrsstörenden Eisbänke in den Nebenfahrbahnen fort. Um 6 Uhr früh sind 871 Mann der Straßenreinigung zum Dienst angetreten. Außerdem meldeten sich noch 479 freiwillige Arbeitskräfte. Für den Abtransport der Eiskrusten und die Bestreuung der Fahrbahnen wurden 92 Kraftfahrzeuge eingesetzt.

- - -

Weiterhin teilweise Besuchersperre im Floridsdorfer Krankenhaus
=====

28. Dezember (RK) Für zwei chirurgische Stationen im Floridsdorfer Krankenhaus bleibt die Besuchersperre weiter aufrecht, weil vor einigen Tagen ein neuer Fall von Paratyphus aufgetreten ist. Die Entlassung von genesenen Patienten aus diesem Spital ist dadurch nicht behindert. Systematische genaue Untersuchungen nach der Ursache des neuen Krankheitsfalles sind im Gange.

- - -

Bürgermeister Jonas:

Mehr Wärme für die Dauerbefürsorgten der Gemeinde!
=====

Wegen großer Kälte zusätzlicher Heizzuschuß von 100 Schilling

28. Dezember (RK) Die große Kälte hat die Kohlenkisten rasch leer werden lassen. Immerhin gibt es noch Wiener, die sich nicht nach Bedarf ihr Zimmer warm halten können. Das sind zumeist alte Menschen, die keine Pension bekommen und deshalb von der Gemeinde Wien dauernd befürsorgt werden.

Wiens Wohlfahrtsstadträtin Maria Jacobi hat heute im Hinblick auf das Anhalten des Winterwetters Bürgermeister Jonas vorgeschlagen, den Dauerbefürsorgten über das vorgesehene Maß hinausgehend zu helfen. Bürgermeister Jonas hat sofort angeordnet, daß alle Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien über ihre laufenden Heizzuschüsse hinaus einen zusätzlichen Heizzuschuß von 100 Schilling erhalten.

Die Beträge können ab 2. Jänner in den Fürsorgereferaten der Magistratischen Bezirksämter behoben werden.

- - -